

In Gemäßheit des am 29. Juny 1811
zwischen dem Herrn Grafen v. Maydell
und dem Herrn Grafen v. Rosenkranz
abgegangenen Kaufvertrages, ist die ge-
samte für den Maydell an die Rosen-
kranz gehörige und verpfändete an dem
Herrn Grafen v. Maydell, Grafen
von Rosenkranz allein, am 1. Juny
1819 folgende Summe abgetreten:

an dem Herrn
v. 40 Rthl.
12

1) ex contractu ^{an dem Herrn Grafen v. Maydell}
am 30. Juny 1802, für ein
Stück von 1800 Rthl., für ein
Stück von 900 Rthl. Silber Münze.

2) ex contractu, ^{an dem Herrn Grafen v. Maydell}
am 1. Juny 1811, für ein
Stück von 22500 Rthl.
für zwei und vierzig Tausend fünf
hundert Rthl. Silber Münze und 1500 Rthl. Silber Münze, für ein
Stück von 1750 Rthl. Silber Münze.

3) am 1. Juny 1820, ex con-
tractu, für ein
Stück von 2500 Rthl. Silber Münze.
für ein Stück Silber Münze, und
ein Stück Silber Münze.

4) am 1. Juny 1820, ex con-
tractu, für ein
Stück von 2500 Rthl. Silber Münze.
für ein Stück Silber Münze, und
ein Stück Silber Münze.
Natalie v. Maydell
Grafen v. Rosenkranz
an dem Herrn

7 alle anfangen
gemeine Eltern,
bei mir nicht was
gutes geht für
alle die, nicht
S. 12p

es ist die in den angelegten
von der Christianen, die für
von demselben. Natalie von der
Jeden, die letzten ~~der~~ jungen
Jugend nicht für alle; alle
sollen in der Jugend in der
für die für die jungen
all der ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~
also die für die ~~der~~ ~~der~~
angewandt, gleich all ob in der
nicht ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~
für die ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~
die ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~
unser ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~ ~~der~~

In gemäß, seit des am **29. Juny 1811** zwischen den **Erben** des weiland Herrn

Hakenrichters Georg Gustav von Rennenkampff

eines Theils, und der Frau

Assessorin Maydell,

geb. Natalie Derfelden_

andern Theils_

abgeschlossenen Pfandcontracts, hat die gedachte Frau von Maydell an die Rennenkampff Erben und nunmehr an den Herrn Obristen und Ritter *Gustav Magnus* von Rennenkampff *allein*, am **1^{sten} März 1819** folgendes zu zahlen; als:

1. Ex contractu (vertragsgemäß), die Jahreszinsen für den ganzen Pfandschilling, rechtens, von 30.000 Rbl. S. MZ. und 1.500 As. (Banco Assignation = bankmäßiger Anleiheschein) und das ist die Summe von 1.800 As., sage achtzehnhundert Rubel Silber Münze und 90 As. Silber MZ. (jeweils 6 Prozent !)
2. Ex contractu, an Capital des rückständigen Pfandschillings 22.500 Rbl. S. MZ., sage zweyundzwanzigtausendfünfhundert Rubel Silber Münze und 1.500 Rubel Silber Münze, sage fünfzehnhundert Rbl. S. MZ.
3. Aus einem Wechsel 1.750 Rbl. Silber Münzen nebst Jahreszinsen, sage tausendsiebenhundertfünfzig Rubel Silber Münze, nebst Jahreszinsen.
4. Am 1. März 1820, ex contractu den Rest des Pfandschillings von 7.500 Rbl. Silber Münze, sage siebentausendfünfhundert Rubel Silber Münze nebst Jahreszinsen.

Da nun der Gläubiger dieser Zahlung, der Herr Oberst und Ritter Gustav Magnus von Rennenkampff, wegen der zu dem Ausgleichstermin von der Schuldnerin, der Frau Assessorin von Maydell, geb. Natalie von Derfelden, zu leistende *prompte Zahlung gesichert sehen will*, also:

hafte und verpflichte ich mich hierdurch für die sichere und und gesamte Auszahlung (alter anbezahlt gemachter Summen, und bey etwa verzögerter Zahlung für alle Zinsen, Tilgung und Lasten) als Selbsschuldner unter Entsagung aller und jeder Exceptionen, als ob ich der directe Schuldner wäre und verpfände dafür mein sämtliches beweg- und unbewegliches Vermögen, in specie, meine Güter Watul und Kirka.

Zur Urkunde habe ich diese für mich und meine Erben verbindliche Declaration und feyerlichste Verpfändungsschrift eigenhändig unterzeichnet.

Reval, März 1828

Natalie Maydell, geb. Derfelden